

Hallo Mittwoch, 10.Juni 2015

Ausflug zu „Spargel und Barock“

TRUDERING Zu „Spargel und Barock“ hatte die Siedlergemeinschaft Neu-Trudering im Rahmen ihres alljährlichen Tagesausflugs eingeladen. Eine herrliche Kombination, wie die Teilnehmer am Ende des Tages einvernehmlich feststellten.

In der Region Schrobenhausen, die wegen ihres sandigen Bodens für den Spargelanbau besonders geeignet ist, erfuhren die Truderinger alles über der Deutschen liebstes Gemüse. Spargel, der im Mittelalter nur den Adligen vorbehalten war, kann mittlerweile in rund 15 Sorten sechs bis acht Wochen von allen genossen werden.

Der lange Vorlauf von fünf Jahren (von Pflanzung bis zur ersten Ernte) und die aufwendige Ernte erklären den hohen Preis dieser gesunden, körperentwässernden Frucht. Zwischen Theorie und Praxis des Spar-

gelanbaus ließen sich die Ausflüger frischesten Spargel auf der Zunge zergehen. Nach der Besichtigung des Spargelhofs fand sich dann auch eine Gelegenheit, Spargel erntefrisch günstig zu kaufen.

Eine Augenweide stellte dann der Besuch der weithin sichtbaren Wallfahrtskirche Maria

Beinberg dar. Den steilen Anstieg meisterten die Teilnehmer aber mit vereinten Kräften. Bekannte Meister wie Ignatz Baldauf und unbekannte Künstler statteten die mittelalterliche Kirche einst zu einem Schmuckstück aus. Als Wallfahrtsort erfreut sich die Kirche auch überregionaler Bekanntheit.



Die Mitglieder der Siedlervereinigung Neu-Trudering bei ihrem Spargelausflug nach Schrobenhausen.

Foto: kn